



## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

<b>Studiengang an der EUF</b>
Bildungswissenschaften
<b>Fächerkombination (falls BABW)</b>
Deutsch und Englisch
<b>Gastland</b>
Nordirland
<b>Gasthochschule</b>
Stranmillis University College
<b>Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)</b>
HeSe 2018/19
<b>Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)</b>
3 Monate
<b>Vorbereitung</b>
<p>Die Vorbereitung war verhältnismäßig gering. Da Nordirland (noch) Mitglied der EU ist, brauchte ich weder ein Visum noch sonstige Einreisegenehmigungen. Nachdem ich von der EUF die Nachricht bekommen hatte, dass ich einen Platz am Stranmillis College erhalten hatte, wurde ich von der Koordinatorin für Internationals aus Belfast kontaktiert, die mir einige Dokumente zum Ausfüllen zuschickte und mich mit der Zuständigen fürs Wohnheim in Verbindung setzte. Zu Beginn wirkten einige der Dokumente etwas verwirrend, aber sowohl EUF als auch Stranmillis standen für Fragen immer schnell zur Verfügung und auch Ehemalige halfen mir sehr.</p> <p>Um im Wohnheim zu wohnen musste bereits weit vor Anreise die Gebühr von ca. 1700 Pfund sowie eine Kautions von 200 Pfund überwiesen werden.</p> <p>Des Weiteren musste ich ein Dokument zu meinem Gesundheitsstand ausfüllen, auf dem Aspekte wie Krankheiten, Medikamente und Impfungen vermerkt wurden.</p>

### **Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)**

Das Studium in Stranmillis hat mir nicht nur wahnsinnig viel Spaß gemacht, sondern auch meinen Horizont und Wissenstand enorm erweitert. Die Vorlesungen begannen Ende September, sodass ich zuvor 2 Wochen zur Eingewöhnung hatte. Die Unterrichtssprache war in allen Fällen Englisch und alle meine Prüfungen waren Essays und Präsentationen.

Das Kursangebot war breit gefächert, sodass ich Kurse aus dem Bereich der Pädagogik und auch aus dem Bereich Englisch belegen konnte, sodass ich mit meinem Studium nun nicht wesentlich zurückliege. Generell ist zu sagen, dass die Kurse sehr auf die Praxis fokussiert sind und ich sehr viel daraus mitnehmen konnte, was ich für anstehende Praktika sowie den späteren Berufseinstieg nutzen kann.

Ich durfte nicht mehr als 30 ECTS-Punkte sammeln, was in meinem Fall 3 Module waren, die ich jeweils 2x die Woche hatte + einen Praktikumstag pro Woche. Die Kurse sind jeweils auf 2h angesetzt, werden aber oft auch früher beendet.

### **Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)**

Das Leben auf dem Campus und in Belfast allgemein war definitiv besonders und unvergesslich. Die Students Union sowie andere Clubs auf dem Campus haben regelmäßig Events organisiert, die immer gut besucht waren und eine Menge Spaß gemacht haben, seien es Spieleabende, Acoustic Nights, Partys und vieles mehr. Always good craig, wie man dort so schön sagt.

Die Wohnheime wirken auf den ersten Blick etwas veraltet und sind zwar nicht luxuriös aber absolut in Ordnung und man gewöhnt sich sehr schnell daran. Jeder hat ein Einzelzimmer mit Bett, Schrank, Sessel, Schreibtisch und Waschtisch. Die Zimmer sind simpel, lassen sich aber sehr gut dekorieren, sodass man es sich richtig gemütlich machen kann. Der Campus an sich ist sehr grün und wunderschön.

Wenn man im Wohnheim wohnt hat man Frühstück und Abendessen im Preis mit inbegriffen.

In Stranmillis selbst gibt es einige Coffeeshops und Bars und kleine Supermärkte, die jedoch etwas teurer sind als beispielsweise Lidl oder Tesco. Um zu Tesco zu gelangen läuft man etwa 20 Minuten und einen Lidl findet man in der Innenstadt, die mit dem Bus in 10 Minuten zu erreichen ist. Shoppingmöglichkeiten gibt es ebenfalls in der Innenstadt.

Seine Freizeit kann man in Belfast sehr abwechslungsreich gestalten. In Belfast gibt es zahlreiche Bars, Pubs, Clubs, Kinos und Läden, aber auch wunderschöne Cafés und Restaurants, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Wenn man mal keine Lust hat, etwas richtiges zu unternehmen, lässt es sich aber durch die oben genannten Events auch sehr gut auf dem Campus aushalten. Die Campus-Bar ist von Montag-Donnerstag

geöffnet und immer ein guter Platz zum Zeit verbringen (nicht zuletzt wegen des besten Barkeepers der Welt).

Natur hat Nordirland natürlich reichlich. Selbst in Belfast selbst gibt es Parks zum wandern und entspannen und auch Berge zu erklimmen, die einem eine grandiose Aussicht über die schöne Stadt bieten. Wenn man aus Belfast herausfährt gibt es natürlich noch viel mehr zu sehen, und da Nordirland „very wee“, also sehr klein ist, erreicht man auch alle Orte schnell via Bus oder Bahn. Die Nordküste ist nur eins der vielen Highlights. Und natürlich ist Nordirland auch praktisch gelegen, sodass man leicht nach Irland, England, Schottland oder Wales kommt.

Das Leben in Belfast ist nicht unbedingt günstig, aber auch nicht wahnsinnig teuer, es lässt sich ganz gut aushalten, wenn man sich nicht immer im Kopf den Pfund in Euro umrechnet. Über die Gebühren, die eure jeweilige Bank beim Abheben von Bargeld berechnet, solltet ihr euch unbedingt vorher informieren, da es da teilweise zu bösen Überraschungen kommen kann. Obwohl man natürlich mit Bargeld auch in Nordirland überall bezahlen kann, würde ich dennoch die Anschaffung einer Kreditkarte empfehlen, da viele Busse, Flüge und Hostels nur mit Kreditkarte bezahlen lassen und man relativ aufgeschmissen ist, wenn keiner der Freunde eine Kreditkarte hat.

### **Praktische Tipps/Fazit**

Belfast hat zwar zwei eigene Flughäfen, jedoch fliegen nur sehr wenige Flughäfen in Deutschland einen dieser Flughäfen an (Hamburg zB. Nicht), weswegen ich für die Anreise empfehlen kann, nach Dublin zu fliegen und von da aus für 10 Pfund den Aircoach-Bus zu buchen, der einen innerhalb von ca. 2 Stunden nach Belfast bringt. Dieser Weg ist der Erfahrung nach der unkomplizierteste und schnellste.

Als Fazit kann ich nur betonen, dass die Entscheidung, ans Stranmillis University College zu gehen, eine der besten meines Lebens war und ich keine Sekunde davon missen möchte. Ich habe so viele wunderbare Erfahrungen gemacht und sehr warmherzige Internationals und Locals getroffen, an die ich immer gerne zurückdenken werde. Ob man nun seinen Erstwunsch bekommt oder einen Platz an einer anderen Uni angeboten bekommt – nicht verzagen! Alles passiert aus einem bestimmten Grund und die Entscheidung, im Ausland zu studieren ist sowieso schon eine der besten

**Entscheidungen die ihr treffen könnt, deswegen nehmt es, wie es kommt und seid bereit für eine aufregende und wundervolle Erfahrung!**

**Fotos** Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja  Nein